



Jungs schon

IG Bubenarbeit  
Ron Halbricht  
Alte Landstrasse 89  
8800 Thalwil

### Programmübersicht

#### Montag, 7. Mai 2007

- 09.15 Kaffee und Gipsel zum Ankommen
- 09.35 Begrüssung der Teilnehmer
- 10.00 Einstimmung im Plenum
- 10.45 Kleingruppe Teil I: Persönliche Zielsetzungen
- 12.45 Mittagessen
- 14.30 Workshop Teil I: Erlebnis und Selbsterfahrung
- 19.45 Abendessen
- 21.15 Videofilm, Spiele, Begegnung (frei)

#### Dienstag, 8. Mai 2007

- 07.45 Frühstück
- 08.45 Workshop Teil II: Theorie und Umsetzung
- 12.15 Mittagessen
- 14.15 Bubenarbeit konkret (Wahlthemen):  
Beispiele aus der Praxis der Bubenarbeit  
Kleingruppe Teil II:
- 15.00 Herausforderungen und nächste Schritte
- 17.00 Fussball, Spiel und Entspannung (frei)
- 19.30 Abendessen
- 21.00 Männerfest mit Feuer und Musik

#### Mittwoch, 9. Mai 2007

- 07.45 Frühstück
- 08.45 Aus der Praxis der Bubenarbeit:  
Spiele, Übungen, Körperarbeit  
Jungs und Schmerz, Teil I  
mit Gastreferent: F. Chappuis
- 12.00 Mittagessen
- 14.00 Jungs und Schmerz, Teil II
- 15.00 Aufräumen und Putzen, Abschluss der Tagung
- 16.30 Ende der Tagung

### Mehr Bubenarbeit?

**Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB**  
044 825 62 92, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch

**Fachstelle Männer- und Bubenarbeit**  
044 242 02 88, info@mannbuero.ch  
www.mannbuero.ch

© Christoph Meyer

### Organisatorisches

#### Anmeldung

Die Anmeldung ist bis am 30.3.2007 mit dem abzutrennenden Teil an das Tagungssekretariat zu senden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Überweisung der Kosten auf folgendes Postcheckkonto berücksichtigt:

- › IG Bubenarbeit PC-Kto. 80-58320-3.

#### Anmeldebestätigung

Die Anmeldung wird bis Mitte April 2007 bestätigt. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer die Zuteilungen zu Workshop und Kleingruppe sowie weitere Informationen über die Tagung.

#### Tagungsort

Jugendherberge Beinwil am See (AG)  
Seestrasse 71, 5712 Beinwil a.S., Telefon: 062 771 18 83

#### Unterkunft und Mahlzeiten

Zwei Übernachtungen in Mehrbettzimmern in der Jugendherberge Beinwil am See. Vollpensit: sieben Mahlzeiten plus Züfri und Züfri, inkl. Getränke. Mithilfe beim Tischeln, Abräumen, Aufwaschen sowie bei der Endreinigung der Zimmer und Tagungsräume wird erwartet.

Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer im Seehotel Hallwil (gleich neben der Jugendherberge) ist möglich, muss aber selber organisiert werden (Telefon: 062 765 80 30).

#### Tagungskosten

Die Kosten betragen für Erwerbstätige Fr. 730.- und für Erwerbslose Fr. 365.-. Darin sind Unterkunft und sämtliche Mahlzeiten in der Jugendherberge von pauschal Fr. 200.- inbegriffen. Bei Übernachtung im Hotel reduzieren sich die Kosten um Fr. 60.-. Für Anmeldungen nach dem 30.3.2007 verrechnen wir einen Zuschlag von Fr. 40.-. Für kurzfristige Abmeldungen (Annullierung) nach dem 25.4.2007 müssen wir Fr. 400.- in Rechnung stellen. Ermässigungen sind nach Absprache mit dem Tagungssekretariat möglich.

- › Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

#### Tagungssekretariat

IG Bubenarbeit, c/o Ron Halbricht  
Alte Landstrasse 89, 8800 Thalwil  
Telefon: 044 721 10 50, Fax: 044 721 12 28  
Email: ron.halbricht@nbs.ch

7. - 9. Mai 2007 | Beinwil am See (AG)

### 14. Fachtagung Bubenarbeit

Grundlagen und Vertiefung  
in geschlechtsbezogener Arbeit  
mit Buben und jungen Männern

## Indianer kennen keinen Schmerz



Jungs schon

Eine Fachtagung der  
Interessengemeinschaft Bubenarbeit

### Workshops

- › Sexualität, Identität, Gewalt, Initiation und Interkultur

### Gastreferent

- › François Chappuis, Psychotherapeut, Zürich

## Indianer kennen keinen Schmerz

Jeder Bube ist irgendwann der Kleinere, der Unterlegene, alleine oder sonst vielleicht. Andere nutzen seine Schwächen aus, treffen seine wunden Punkte, er muss unten durch, wird zum Sünderböck, Löwe, Ausseiler, Opfer oder Bousack-Aua!!!

Wie verkraften Buben verletzende Situationen? Werden sie verahlet oder verdrängt? Entwickeln sie Empathie? Oder entscheiden sie sich, die Opferrolle mit aller Gewalt zu entkommen, in dem sie selber zum Täter werden und andere Buben – oder Mädchen – dran glauben müssen?

### ... Jungs schon

Manchmal sind die Schmerzen der Buben laut, manchmal leise und vernebelt. Jungs suchen offizielle Beratungsangebote selten auf. Operative Lösungen bringen Buben in Vollgenuss. Sie lernen früh, Tieren zu verschonen und Verletzungen zu vermeiden. Niemand will der Verkäufer sein. In unserer Arbeit schaffen wir Gelegenheiten, wo Buben ihre Wunden zur Sprache bringen können – und erinnern uns daran, inwiefern Männer uns damals einen sicheren Raum gegeben haben, um unsere seelischen und körperlichen Verletzungen zu zeigen und zu heilen.

## 14. Fachtagung Bubenarbeit

Die Fachtagungen der Interessengemeinschaft Bubenarbeit sind in den letzten dreizehn Jahren zu einer Institution geworden, bieten sie doch interessierten Männern aller sozialer Berufsgruppen einen idealen Einstieg sowie eine sinnvolle Vertiefung in die geschlechtsbezogene Arbeit mit Buben und jungen Männern.

Die Fachtagung will den Teilnehmern Raum bieten, um mit unterschiedlichen Männern über die eigenen Bilder von Männlichkeit nachzudenken und sich für die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse von Buben und jungen Männern zu sensibilisieren. Sie will konkrete Ideen erproben und vermitteln, wie geschlechtsbezogene Bubenarbeit in der Praxis durchgeführt werden kann. In Workshops, Arbeitsfeld bezogenen Kleingruppen und Plenarveranstaltungen erweitern die Teilnehmer ihre Handlungskompetenzen, um Jungen zu vielfältigen, lebensfreudigen und leberstichtigen Vorstellungen des Mannseins anregen zu können.

Auch dieses Jahr bleibt viel Raum für spielerische, sportliche und festliche Begegnungen unter Männern.

## Workshops

### Sexualität: Let's talk about sex

Die Reflexion der eigenen sexuellen Biographie bildet die Basis dieses Workshops. Der Austausch in der Männergruppe ermöglicht, die persönlichen Erfahrungen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen und theoretischen Überlegungen zu setzen. Dadurch können eigene Ressourcen für die sexualpädagogische Arbeit mit Jungen erkannt und mittels konkreter Arbeitsschritte erweitert werden.

### Identität: Aha, ich bin ein Mann!

In diesem Workshop befassen sich die Teilnehmer mit ihrer eigenen Identität und Geschichte. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Mann wird gefördert. Dabei ist der Austausch mit anderen Männern ebenso fruchtbar wie zentral. Schliesslich wird im Workshop immer wieder der theoretische und konkrete Bezug zur Arbeit mit Buben und jungen Männern hergestellt.

### Gewalt: Gewalt überall – und ich?

Auf dem Hintergrund eigener Gewalterfahrungen als Täter und Opfer werden in diesem Workshop konkrete Überlegenheiten vorgestellt, wie in einer Jungsgruppe über psychische und körperliche Gewalt sowie Adultermus (Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen) in der Familie, unter Kollegen und in der Schule gesprochen werden kann. Es wird geübt, in alltäglichen Konflikten konstruktiv zu handeln.

### Initiation: Am Übergang zum Mannsein

Die Teilnehmer erfahren zuerst am eigenen Leib Elemente eines Übergangsrituals in der Natur. Nach der Selbsterfahrung beschäftigen uns folgende Fragen: Wie sehen Initiationsrituale (ins Männlein) in verschiedenen Kulturen aus? Was suchen Jugendliche in Extremsituationen und bei allfälligen Schmerzerfahrungen? Was lernen sie über Mannwerden bei begleiteten Grenzerfahrungen? Erprobte Modelle werden vorgestellt.

### Interkultur: Als Junge in der Migration

Nach dem Austausch eigener Erfahrungen des Fremdseins werden in diesem Workshop Informationen (Familienstrukturen in verschiedenen Kulturen, spezifische Probleme von Migranten in der Fremde etc.) vermittelt, die es ermöglichen, Migranten-Jungen individueller zu sehen und besser zu verstehen. Der Workshop bietet zudem die Gelegenheit, eigene Fallbeispiele zu präsentieren und zu bearbeiten.

## Workshopleiter

- Luigi Bertoli, Familientherapeut, Präventionsbeauftragter (Workshop Sexualität)
- Urban Brühwiler, Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Gewaltberater (Workshop Identität)
- Ron Halbright, Pädagoge, 1. Icht Gewaltpreventionprogramm in Schulen, Leiter NCB Schweiz (Workshop Gewalt)
- Stefan Gasser, katholischer Theologe, Leiter Naturrituale für männliche Jugendliche/Männer I.A. (Workshop Initiation)
- Zekeriya Sarili, Soziokultureller Animator, Paar- und Familienberater (Workshop Interkultur)

## Kleingruppen

Während der Fachtagung treffen sich die Teilnehmer aus vergleichbaren Berufsfeldern, zweimal in einer geleiteten Kleingruppe. Dieses Gefäss gibt den Männern die Möglichkeit, strukturiert ihre persönlichen Ziele, Herausforderungen und nächsten Schritte zu diskutieren und festzulegen sowie Berufsfeld spezifische Fragestellungen zu erörtern.

### Kleingruppenleiter

- Martin Bachmann, Männer- und Gewaltberater
- Patrick Jenny, Jugendarbeiter und Musiker
- Robi Müller, Jugend- und Gemeinwesenarbeiter
- Beat Ramseier, Sozialarbeiter HFS, Geschäftsleiter NWSB
- Christoph Willseger, Sozialpädagoge FHS
- Wimi Wittwer, Kulturvermittler, Sozialarbeiter

## Gastreferat

Indianer lernen keinen Schmerz - Jungs schon. Wie gehen Jungen mit Schmerz, Frustration, Kränkung um? Was, wenn alles zu viel wird? Starre Geschlechterrollen lassen für Buben in der Opferrolle wenig Spielraum. Beispiele aus der Jugendpsychiatrie zeigen, wohn diese Alltags-Realität führen kann. Was leitet dann die Psychiatrie konkrit? Und was können Profis, die mit Jungen arbeiten, präventiv oder unterstützend tun? Was brauchen Buben von uns Männern?

Das Referat soll helfen, dem jeweiligen Arbeitsbereich entsprechende Antworten zu suchen und zu finden!

Referent: François Chappuis, klinischer Psychologe und Psychotherapeut, Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich.

## Anmeldedaten

### 14. Fachtagung Bubenarbeit

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Institution: \_\_\_\_\_  
 Strasse / Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Beruf / Arbeitsfeld: \_\_\_\_\_  
 Erwerbstätig  Erwerbslos (Reduktion)  
 Anreise Montagsmorgen  Anreise Samstagsabend

### 1. Wahl 2. Wahl

**Workshop**  
 Sexualität / Luigi Bertoli    
 Identität / Urban Brühwiler    
 Gewalt / Ron Halbright    
 Initiation / Stefan Gasser    
 Interkultur / Zekeriya Sarili    
**Kleingruppe**  
 Arbeit mit Buben bis 10 Jahre    
 Offene Jugendarbeit    
 Stationäre Einrichtung    
 Schule    
 Kirche / Verbandsarbeit    
 Erwerbsseinerarbeit    
 Gassenarbeit    
 Prävention und Beratung    
 Ort / Datum: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte bis am 30.3.2007 einsenden an: IG Bubenarbeit,  
 Ron Halbright, Alte Landstrasse 89, 8800 Thalwil